|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | logo-sw-klein | |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum: | | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | | |
| **CHLOROFORM** | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | |
| **GEFAHR** | **- Gesundheits­schädlich bei Verschlucken. (H302).**  **- Giftig bei Einatmen. (H331)**  **- Verursacht Hautreizungen. (H315)**  **- Verursacht schwere Augenreizung. (H319)**  **- Kann vermutlich Krebs verur­sachen. (H351)**  **- Kann vermut­lich das Kind im Mutterleib schä­digen. (H361d)**  **- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (H336)**  **- Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition (H372).** Betroffene Organe: Leber, Nieren  **- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.** (H412)  - Kann Atem­wege und Ma­gen-Darm-Trakt reizen. Vor­über­gehend Kopf­schmerzen, Schwin­del, Übelkeit, Konzen­trations­störungen mög­lich.  -  Reagiert un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung mit star­ken Oxi­dations­mitteln, Laugen, Keto­nen (z.B. Aceton), Alko­ho­laten, Aminen, pulverförmigen Me­tallen (z.B. Eisen) und Leicht­metallen, Alkali- und Erdalkali­metallen, orga­nischen Nitro­ver­bin­dungen, Sauerstoff, Per­oxiden sowie Stick­oxiden (Explosions­gefahr), Nichtmetallwasserstoffverbindungen (z.B. Ammoniak, Siliziumwasserstoff und Phosphinen.  - Zersetzt sich in Gegenwart von Licht oder bei Kontakt mit Eisen.  - Wassergefährdungsklasse (WGK): 3 (stark wassergefährdend) | | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | |
|  | -  **Dämpfe und Aero­sole nicht einatmen.**  - Nur im Ab­zug arbei­ten und Front­schie­ber geschlos­sen halten. Mög­lichst geschlos­sene Appar­aturen ver­wen­den. Ge­fäße nicht offen ste­hen las­sen!  -  Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen.  -  An dauerhaft abgesaugten Orten und unter Verschluss, nur für fach­kundige und zuver­lässige Per­sonen zugänglich, aufbe­wahren. Nicht in Kunststoff­spritz­flaschen lagern.  - Be­rührung mit Au­gen, Haut und Klei­dung ver­mei­den!  - **Augenschutz benutzen:** Ge­stell­brille mit Seiten­schutz. Bei Spritz­ge­fahr: Korb­brille!  - **Handschutz benutzen:** Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm). Hautschutzplan beachten. | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.  -  **Ausge­lau­fenes/Ver­schüttetes Produkt:** Schutz­brille, Schutzhand­schuhe und bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Gas­filter AX (braun). Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen! Raum an­schließend lüf­ten.  -  **Im Brandfall:** Pro­dukt ist nicht brenn­bar. Bei Brand ent­ste­hen ge­fähr­liche Dämpfe (z.B. Chlor­wasser­stoff, Phos­gen, Chlor, Kohlen­monoxid, in Spuren auch Dioxine)! Ent­weichende Dämpfe mit Sprüh­wasser nieder­schlagen, an­schließend mög­lichst schnelle Reini­gung. | | | |
| Erste Hilfe | | | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetzte\*n informieren.  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen.  **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung aus­ziehen. Haut mit viel Was­ser spülen.  **Nach Einatmen:** Verletzten aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frisch­luft­zu­fuhr.  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen.  **Arzt/Ärztin konsultieren.** | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. | | | |